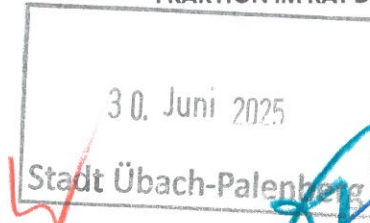


CDU-FDP-Fraktion | Eburonenstraße 20a | 52531 Übach-Palenberg

Herrn Bürgermeister
Oliver Walther
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg



Ansprechpartner: Gerhard Gudduschat
(Fraktionsvorsitzender)

Telefon: +49 (0)2451 41801
E-Mail: gerhard.gudduschat@cdu-uep.de
Internet: www.cdu-uep.de

Datum: 27. Juni 2025

Antrag nach § 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse

hier: Beseitigung einer Gefahrenquelle im Bereich der Einmündung Elisabethstraße / Hedwigstraße
in Fahrtrichtung Klosterstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der CDU-FDP im Rat der Stadt Übach-Palenberg stellt folgenden Antrag gemäß der GeschO für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg:

Beseitigung einer bestehenden Gefahrenstelle im Bereich der Einmündung Elisabethstraße / Hedwigstraße in Fahrtrichtung Klosterstraße.

Begründung:

Nach Angaben mehrerer Anwohner kam es dort bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen bzw. zu Beinaheunfällen. Ursache ist die eingeschränkte Sicht beim Einbiegen von der Elisabethstraße in die Hedwigstraße, die durch eine Hecke auf einem privaten Grundstück stark behindert ist. Zusätzlich stehen in der Hedwigstraße regelmäßig ordnungsgemäß geparkte Fahrzeuge, sodass der Verkehr aus Richtung Klosterstraße grundsätzlich auf die Gegenseite ausweichen muss. In Kombination mit der eingeschränkten Sicht besteht hier eine erhebliche Gefährdungssituation.

Wir geben an dieser Stelle die Anliegen und Vorschläge der Anwohner wieder:

1. Aufstellung eines Verkehrsspiegels

Durch einen Verkehrsspiegel könnte die Sicht beim Einbiegen aus der Elisabethstraße erheblich verbessert werden. Dies wäre aus Sicht der Anwohner ein einfacher, aber wirkungsvoller Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Laut öffentlich einsehbarer Rechtsprechung bestehen grundsätzlich keine rechtlichen Bedenken gegen die Anbringung eines solchen Spiegels, sofern dieser der Verkehrssicherheit dient. Im Gegenteil: Ein Untätigbleiben der Stadt nach Kenntnisnahme könnte im Falle eines Unfalls haftungsrechtlich relevant werden.

2. Einrichtung einer Einbahnstraße

Als weitere Möglichkeit zur Entschärfung der Situation könnte das betreffende Teilstück der Hedwigstraße - zumindest ab der Einmündung Elisabethstraße - als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Durch diese Maßnahme entfällt Gegenverkehr, was das Einbiegen und Passieren der Engstelle deutlich sicherer machen würde.

3. Wichtig:

Ein Parkverbot in diesem Bereich wird ausdrücklich nicht gewünscht, da bereits jetzt im gesamten Stadtteilgebiet ein erheblicher Mangel an Parkplätzen herrscht.

Im Sinne der Verkehrssicherheit und im Interesse aller Beteiligten bitten wir um Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen und setzen auf eine baldige Rückmeldung der Verwaltung. Wir beantragen gemäß § 4 der Gemeindeordnung NRW eine Behandlung dieses Anliegens in der zuständigen Gremiensitzung.

Freundliche Grüße

Walter Junker
Fraktionsgeschäftsführer